

V.

Zusatz zu dem ersten Aufsatze.

Es stellt Fig. 3 auf Taf. III (S. 358), die horizontale Ebene vor, worin sich die Abweichungs-Nadel frei bewegen kann, und eine Projection auf sie von lothrechten Drähten, durch welche electriche Ströme von unten nach oben (von + nach —) fließen: die punktirten Linien zeigen die Richtungen der Ablenkung des Nordpols oder des Südpols der Nadel durch diese Ströme an.

In Fig. 5 ist die Einwirkung eines electricen Stroms auf die Inclinationsnadel, wenn er nahe bei ihr, ihr parallel fließt, dargestellt. Bei den beiden ausgezogenen Linien denke man sich Drähte in der lothrechten Ebene durch die Inclinations-Nadel, bei den beiden punktirten Linien Drähte, die sich in einerlei auf der magnetischen Abweichungs-Ebene senkrechten Ebene mit der Inclinations-Nadel befinden.

Ich habe von dem, was sich über die Natur des Magnets und des Erdmagnetismus aus den Versuchen folgern läßt, nichts in meinem Aufsatze gesagt, so nahe höchst interellante Folgerungen auch lagen, weil ich weder etwas, das einem Andern gehört, mir zueignen, noch dem Aufsatze, worin diese großen Entdeckungen vorgetragen werden, das Interesse der Neuheit benehmen wollte. Nur das Einzige erlaube ich mir hier hinzu zu fügen, daß mein electromotorischer Apparat das beste Bild von dem Magnetismus der Erde und der Ursach desselben ist. Ich bitte jedoch meine Leser, ihrer Phantasie hier nicht zu früh freien Lauf zu lassen, sondern abzuwarten, bis ich ihnen die herrlichen Lehren in einer ihrer würdigen Gestalt bringen werde. Phantasien geben, wo es auf Beweise und genaue Versuche ankömmt, heißt nicht die Wissenschaften weiter bringen, sondern sie untergraben und herabwürdigen.

Gilbert.